

Hausgottesdienst am Sonntag, dem 30. Mai 2021 (Dreifaltigkeitssonntag)

Liebe Hausgottesdienstgemeinde,

staunend stehen wir als Glaubende vor der unendlichen Größe Gottes. Unser Verstand kann Gott nie umfänglich erfassen. Seinem Geheimnis können wir uns lediglich in kleinen Schritten, in Bildern annähern. Am heutigen Dreifaltigkeitssonntag steht das Bild vom Dreieinigem Gott im Mittelpunkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten Sonntag!

Peter Heiligenthal
Gemeindereferent

Zu Beginn versammeln wir uns, zünden eine Kerze an und machen das Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungslied Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347,1-4)

Kyrie Gott Vater, Schöpfer der Welt. Herr, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Mensch unter Menschen. Christus, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, Beistand und Kraft. Herr, erbarme dich unser.

Glorialied Preis und Ehre (GL 171)

Gebet Gott, himmlischer Vater, Mensch gewordene Liebe und kraftvoller Beistand,
hilf uns aus dem festen Glauben an dich heraus gute Schritte zu gehen, für
uns selbst, für die Menschen, die uns begegnen und für dich. Amen.

Evangelium Mt 28,16-20
In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen
genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber
hatten Zweifel.
Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im
Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen
Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und
siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Betrachtung Die im Vers 19 des heutigen Evangeliums enthaltene „trinitarische“
Formulierung des Taufbefehls ist/war eine der Grundlagen, bereits in der
Urkirche, die den Glauben an den dreieinigem Gott, den Vater, den Sohn und
den Heiligen Geist, wie wir zu Beginn und zum Abschluss unserer Gebete
sprechen, begründeten. Der 2. Brief an die Korinther des Apostel Paulus
endet mit dem uns allen geläufigen Segensgruß: Die Gnade des Herrn Jesus
Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit
euch allen. In den ersten christlichen Gemeinden wird die Taufe als
„Übereignung des Menschen an Vater, Sohn und Heiligen Geist verstanden“,
so ist nachzulesen im Praktischen Bibellexikon von Herder.

Die Zahl drei gilt bei vielen Völkern als heilige Zahl und als Inbegriff des
Vollkommenen, der höchsten Entfaltung des Wesens, des in sich gerundeten
Ganzen.

Trotz vieler unterschiedlicher Betrachtungsweisen und Blickwinkel, Zuordnungen wird immer wieder deutlich, dass wir uns Gott nur in „unvollkommener Weise“ nähern können. Alles, was und wie wir von Gott denken und reden wird ihn nie ganz erfassen und beschreiben können. Er ist unser Schöpfer und wir sind seine Geschöpfe. Unsere „Bilder von Gott“ wie z. B. das schöne Bild – Wort: „Gott ist die Liebe“ helfen uns dabei, wenigstens eine Ahnung von Gott zu erhalten. Ihn ganz zu erfassen übersteigt schlichtweg unsere menschlichen Möglichkeiten.

Was uns bleibt: Staunen vor der Größe Gottes, den wir verehren als Gott, den Schöpfer, den Vater, der uns in Jesus Christus, als Mensch unter Menschen ganz real begegnet ist und uns seinen Beistand, den Heiligen Geist gesendet hat, der uns begleitet in diesem Leben, seiner Schöpfung: Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Glaubenslied

Gott ist dreifaltig einer (GL 354)

Fürbitten

Sei bei denen, die die frohe Botschaft verkünden.

Sei bei den Ohnmächtigen dieser Welt.

Sei bei allen, die sich einsetzen für die Bewahrung der Schöpfung.

Sei bei allen, die Verantwortung tragen in Staat, Kirche und Gesellschaft.

Sei bei uns.

In Stille tragen wir nun unsere persönlichen Anliegen vor das Angesicht des Dreifaltigen Gottes

Vater Unser

All unser Beten nehmen wir hinein in das Gebet, das alle Christen verbindet:

Vater unser im Himmel

Segensbitte

Mögen unsere Gaben, die der dreieinige Gott uns schenkt, wachsen mit den Jahren.

Mögen sie uns dazu dienen, die Herzen vieler mit Freude zu erfüllen.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied

Ich glaube an den Vater (GL 836,1-4)